



AJA

Arbeitskreis gemeinnütziger
Jugendaustausch

AJA gGmbH | Gormannstr. 14 | 10119 Berlin

Anschrift Gormannstr. 14
10119 Berlin

Telefon +49 (0)30 33 30 98 75
Fax +49 (0)30 33 30 98 76

Mail info@aja-org.de
Internet www.aja-org.de



AJA Arbeitskreis gemeinnütziger
Jugendaustausch gGmbH

Sitz der Gesellschaft Berlin

Geschäftsführung Anna Wasielewski
Dr. Uta Wildfeuer

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
HRB 192568 B

Bankverbindung Commerzbank
IBAN: DE92 2004 0000 0634 5599 00
BIC: COBADEFFXXX

DIE WELT IN DER SCHULE

Angebote des AJA zum interkulturellen Lernen an Schulen

Dachverband gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen

Seit Anfang der 1950er-Jahre führen die AJA-Organisationen – AFS Interkulturelle Begegnungen e.V., Aubiko e.V., das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU), Experiment e.V., Open Door International e.V., Partnership International e.V. und Rotary Jugenddienst Deutschland e.V. – einjährige Schüleraustauschprogramme für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren mit über 60 Ländern weltweit durch. Die Organisationen verfügen über jahrzehntelange Expertise im interkulturellen Austausch. Der AJA vertritt seine Mitglieder gegenüber der Politik und den Medien und macht auf die Besonderheit eines Austausches aufmerksam. Daher sind der AJA und seine Mitglieder kompetente Partner sowohl auf politischer Ebene als auch für Eltern, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler.

Der AJA ist Mitglied im IJAB (Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland) und Mitglied beim Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesrepublik Deutschland (UBSKM) sowie Träger der Initiative Austausch macht Schule. Alle Mitglieder des AJA verpflichten sich seit über 20 Jahren zu Qualität und machen das mit dem AJA-Qualitätssiegel sichtbar.

Die AJA-Organisationen haben für ihre interkulturellen Bildungsprogramme austauschspezifische didaktische Konzepte mit hoher Qualität entwickelt. Das interkulturelle Lernen an Schulen ist den AJA-Mitgliedern dabei genauso wichtig wie die Organisation von langfristigen Gastschulaufenthalten für Jugendliche aus Deutschland in der ganzen Welt.

Daher bietet der AJA gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Partnern Fortbildungen an, die die Lehrkräfte, das pädagogische Personal (Lehrerfortbildungen) sowie Schülerinnen und Schüler bzw. Schulklassen (Workshops) bei der interkulturellen Bildung unterstützen.

AJA ist der Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch. Seine Mitglieder führen – gestützt auf ehrenamtliches Engagement – weltweit langfristige, bildungsorientierte Schüleraustauschprogramme durch. Unabhängig von Hautfarbe, Religion und politischer Überzeugung sollen das interkulturelle Lernen, Verständigung, Toleranz und der Respekt für unterschiedliche Lebensweisen gefördert und damit Friedensbemühungen unterstützt werden.

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. | Aubiko e.V. | Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V. | Experiment e.V. | Open Door International e.V. | Partnership International e.V. | Rotary Jugenddienst Deutschland e.V.

A Lehrerfortbildungen des AJA

1. Einführung in das Interkulturelle Lernen

Zeitlicher Umfang: 2,5 Stunden

Zielgruppe: Lehrkräfte mit Interesse am Thema Diversität im Klassenzimmer

Schularten: alle Schulformen

Veranstaltungsart: Workshop

Ziel: Dieser Workshop eignet sich für alle Lehrerinnen und Lehrer, die einen guten Überblick über das Themenfeld Interkulturelles Lernen erhalten möchten. Die Inhalte und Übungen sind nicht explizit auf Austauschsituationen bezogen, sondern eignen sich auch zur Verwendung im multi-kulturellen Schulalltag.

Inhalt: Der Begriff Interkulturelles Lernen (IKL) ist mittlerweile allgegenwärtig. Aber was bedeutet IKL eigentlich? Wie kann es in den Schulalltag oder in Austauschbegegnungen sinnvoll integriert werden? In diesem Workshop werden unterschiedliche Definitionen des Begriffs "Interkulturelles Lernen" unter die Lupe genommen und eine Auswahl grundlegender Modelle vorgestellt. Eine Vielzahl an praktischen Übungen ergänzt das theoretische Geflecht und ermöglicht den Teilnehmenden eine vielfältige Begegnung mit dem Thema. Es folgt eine Beratung dazu, wie diese Übungen in den Unterricht und darüber hinaus eingesetzt werden können. Am Ende der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden eine Materialsammlung für den Einsatz im Unterricht.

2. Prävention sexualisierter Gewalt

Zeitlicher Umfang: 3 Stunden, halbtätig, ganztätig

Zielgruppe: alle interessierten Lehrkräfte

Schularten: weiterführende Schulformen

Veranstaltungsart: Seminar

Ziel: Der AJA unterstützt als Mitglied des UBSKM die Initiative „Kein Raum für Missbrauch“. Die Kultusministerkonferenz hat zusammen mit dem UBSKM im Jahr 2016 beschlossen, eine grundlegende Kampagne an Schulen gegen sexuelle Gewalt zu starten. Der AJA bietet in diesem Zusammenhang ein Seminar an, mit dem Ziel der Sensibilisierung aller Akteure für den Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt und die Erarbeitung von konkreten Arbeitshilfen für die berufliche Praxis.

Inhalt: Mitarbeiter der AJA-Arbeitsgruppe „Netzwerk Prävention“ stellen die Präventionskonzepte ihrer Organisationen vor und geben den Teilnehmenden so praktische Hilfestellungen für den Umgang und die didaktische Aufbereitung sowie die Umsetzung und Weiterentwicklung von Schutzkonzepten an Schulen.

3. Vor- und Nachbereitung des schuleigenen Austauschs

Zeitlicher Umfang: 2,5 Stunden

Zielgruppe: Austauschbeauftragte, FachberaterInnen für Sprachen (Fremdsprachen und Deutsch), FremdsprachenlehrerInnen, MittelstufenkoordinatorInnen o.ä.

Schularten: weiterführende Schulformen

Veranstaltungsart: Workshop

Ziel: Dieser Workshop eignet sich vor allem für Lehrerinnen und Lehrer, die an ihrer Schule für ein Austauschprogramm zuständig sind, beispielsweise im Rahmen eines Comenius/Erasmus+ Schulprojekts, aber auch im Rahmen eines klassischen Partnerschulaustauschs.

Inhalt: In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden Sinn und Zweck einer interkulturellen Begleitung kennen. Sie können sich qualifizieren, selbst interkulturelle Seminare für schuleigene Austauschprogramme durchzuführen, um so den bewussten Umgang ihrer Schülerinnen und Schüler mit Situationen interkultureller Begegnung zu fördern. Am Ende der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden eine Materialsammlung für den Einsatz im Unterricht.

4. Langfristige Auslandsaufenthalte für Schülerinnen und Schüler - Beratung und Integration in die Schullaufbahn

Zeitlicher Umfang: 3,5 Stunden

Zielgruppe: alle interessierten Lehrkräfte, die sich für die fundierte Beratung von Schülerinnen, Schülern sowie Eltern zum Thema interkulturelle Schüleraustausche qualifizieren möchten.

Schularten: weiterführende Schulformen

Veranstaltungsart: Seminar mit Workshop-Einheit

Ziel: Dieses Seminar qualifiziert Lehrerinnen und Lehrer für die fundierte Beratung von Schülerinnen, Schülern sowie Eltern zum Thema interkulturelle Schüleraustausche.

Inhalt: Viele Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für einen Auslandsaufenthalt während ihrer Schulzeit. Unsicherheit besteht zur richtigen Integration eines Austauschjahres oder -halbjahres in die Schullaufbahn. Lehrerinnen und Lehrer werden in diesem Zusammenhang oftmals gebeten, ein Gutachten zu verfassen oder ganz allgemein zu den Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten zu beraten. Im Laufe des Seminars werden die wichtigsten Fragen und Antworten zum Schüleraustausch behandelt. Es werden Qualitätskriterien im Schüleraustausch vorgestellt, die bei der Wahl der richtigen Austauschorganisation Orientierungshilfe bieten. Zudem werden die Möglichkeit von Stipendien sowie die gesetzlichen Vorgaben im jeweiligen Bundesland beleuchtet. Darüber hinaus informiert das Seminar, wie die Aufnahme eines internationalen Gastes an der Schule aussehen könnte, welche Punkte zu beachten sind und welche Vorteile der interkulturelle Austausch bringt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, sich in Workshop-Modulen mit verschiedenen Aspekten der Beratungssituationen und der Frage der Integration von Schüleraustausch in die Schullaufbahn zu beschäftigen. Im Rahmen der Veranstaltung werden Materialien für die Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und die Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

5. Informationen für Lehrerinnen und Lehrer zum Schüleraustausch

Zeitlicher Umfang: 1,5 Stunden

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Mittel- und Oberstufe

Schularten: alle

Veranstaltungsart: Informationsveranstaltung

Ziel: Umfassende Information zum Thema Schüleraustausch für interessierte Lehrerinnen und Lehrer.

Inhalt: Gerne informieren wir Sie umfassend über die Vorteile eines Schüleraustauschprogramms für Ihre Schülerinnen und Schüler. Wir beleuchten hierbei die Kriterien unseres Dachverbands, die Arbeit einer gemeinnützigen Organisation und auch die Möglichkeit von Stipendien sowie die gesetzlichen Vorgaben in Ihrem Bundesland. Uns ist es zudem wichtig, Ihnen Erfahrungswerte von Ehemaligen zur Verfügung zu stellen, die von ihrem schulischen Wiedereinstieg nach dem Auslandsaufenthalt berichten. Darüber hinaus möchten wir Sie auch gerne darüber informieren, wie die Aufnahme eines internationalen Gastes an Ihrer Schule aussehen könnte, welche Punkte zu beachten sind und welche Vorteile Ihnen der interkulturelle Austausch im eigenen Haus bringt.

6. Begleitung von Schulaustauschen mit den/ in die USA

Zeitlicher Umfang: 3,5 oder 7 Stunden

Zielgruppe: Lehrkräfte, die Schulaustausche mit den / in die USA begleiten

Schularten: alle Schularten ab Mittelstufe

Veranstaltungsart: Workshop

Ziel: Die Teilnehmenden des Workshops erreichen durch die Fortbildung eine höhere Sensibilität für die US-amerikanischen Werte im Kontrast zur eigenen deutschen Prägung und deren Ursprünge.

Inhalt: Schulaustausche in den USA wirken auf den ersten Blick „einfach“. Die kulturellen Unterschiede scheinen kleiner als zu vielen anderen Ländern und die Vorbereitung auf die Begegnung beschränkt sich oft auf organisatorische Fragen.

Jedoch ist der Wertekanon, auf dem die US-amerikanische Gesellschaft aufgebaut ist, in vielen Fragen anders als der deutsche. Welche Rollen spielen beispielsweise religiöse Werte in der heutigen Gesellschaft? Welche Werte sind mit dem US-amerikanischen Individualismus verbunden?

Unterschwellige Missverständnisse sind aufgrund der Unterschiede sehr wahrscheinlich. In diesem Workshop stehen US-amerikanische Werte und Kommunikationspräferenzen im Mittelpunkt sowie deren historische Wurzeln.

Zentrales Element ist ein interaktives Planspiel, in dem die Teilnehmenden diese Werte kennen lernen und in Übungen direkt anwenden. Vielfältige weitere Methoden wie Präsentationen, Kleingruppenarbeit oder Rauminszenierungen vermitteln die Inhalte.

Die Fortbildungen sind für 10 bis 24 Teilnehmende ausgelegt und können sowohl halb- als auch ganztags durchgeführt werden.

7. „Typisch deutsch?!“

Zeitlicher Umfang: 3,5 oder 7 Stunden

Zielgruppe: Lehrkräfte multikultureller Schulklassen, v.a. Lehrkräfte, die Jugendliche mit Fluchterfahrung unterrichten

Schularten: alle Schularten

Veranstaltungsart: Workshop

Inhalt: Wenn Menschen anderer Länder mit deutschen Gesprächspartnern kommunizieren, spielen dabei immer auch bereits vorhandene Meinungen oder Kenntnisse eine Rolle. Diese beruhen allerdings nicht immer auf Tatsachen. Um zu verhindern, dass Vorurteile oder Klischees eine interkulturelle Kommunikation beeinflussen ist es wichtig, sich seiner eigenen kulturellen Prägung bewusst zu sein und sich dabei gleichzeitig die entsprechende Wahrnehmung im Ausland vor Augen zu halten. Ziel des Trainings „Typisch deutsch?!“ ist daher die Reflektion der eigenen kulturellen Herkunft sowie die Vermittlung von Wissen über deutsche Werte und Kulturstandards inklusive der geschichtlichen Ursprünge.

Die Fortbildungen sind für 8 bis 24 Teilnehmende ausgelegt und können sowohl halb- als auch ganztags durchgeführt werden. Im Rahmen unterschiedlicher Methoden wie Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Quiz oder Rauminszenierungen, vermittelt der Workshop eine Vielzahl von Inhalten. Den Anfang machen dabei immer die jeweils eigenen Assoziationen zu „Typisch deutsch?!“. Anschließend wird Deutschland durch die Brille unserer Nachbarn betrachtet. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Herausarbeitung deutscher Werte und Kulturstandards. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die historischen Einflüsse auf deutsche Werte im europäischen Vergleich.

8. Multikulturalität im Klassenzimmer: Umgang mit vielfältiger Kinder- und Elternschaft

Zeitlicher Umfang: 1Tag

Zielgruppe: Lehrkräfte in multikulturellen Schulklassen, v.a. Lehrkräfte, die Jugendliche mit Fluchterfahrung unterrichten

Schularten: alle Schulformen

Veranstaltungsart: Seminar

Ziel: Multikulturalität im Klassenzimmer soll in diesem Seminar als Ressource und nicht als Defizit vermittelt werden. Konkrete Hilfen und Tipps für den Umgang mit ausländischen Schülerinnen und Schülern, deren Eltern sowie weiterführende Literaturhinweise runden die Fortbildung ab. Die Veranstaltung hat zum Ziel, Lehrkräfte für das Thema interkulturelle Kommunikation zu sensibilisieren, zentrale Fragestellungen zu klären sowie praktische Übungen für den Unterricht zu vermitteln.

Inhalt: Im Rahmen des Seminars setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer eigenen kulturellen Prägung, unterschiedlichen Denkmustern, religiösen und moralischen Wertvorstellungen sowie verschiedenen Kommunikationsstilen auseinander, um den Grundstein für eine erfolgreiche und kulturell sensible pädagogische Arbeit mit Schülerinnen und Schülern und deren Eltern zu setzen. Die Teilnehmenden werden für interkulturelle Lern-Settings und kulturübergreifende Arbeit sensibilisiert. Hierzu werden zentrale theoretische Modelle vorgestellt, anhand von Rollenspielen auf

Situationen des täglichen Lebens und Arbeitens übertragen und reflektiert sowie anwendbare Ansätze und Materialien für die Arbeit kennengelernt.

9. Ergänzungsmodul zu Seminar 8: Interkulturelle Kompetenz in der schulischen Arbeit mit zugewanderten (mit und ohne Fluchterfahrung)

Zeitlicher Umfang: 1 Tag

Zielgruppe: Lehrkräfte in multikulturellen Schulklassen, v.a. Lehrkräfte, die Jugendliche mit Fluchterfahrung unterrichten

Schularten: alle Schulformen

Veranstaltungsart: Seminar

Inhalt: Wie kann man als Lehrkraft bei kultureller Diversität eine Klassengemeinschaft formen? Wie kann man eine Willkommenskultur für Jugendliche mit Fluchterfahrung schaffen? Was ist eigentlich sprachsensibler Unterricht und welche kulturellen Stolperfallen gibt es? Wie kann ich Jugendlichen und ihren Eltern begegnen, wenn diese kein Wort deutsch sprechen? Somit sind dann Spracherwerbsphasen, Alphabetisierung, Praxisbeispiele und Aufbau einer Willkommenskultur als ergänzende Schwerpunkte der Fortbildung 8 zu betrachten

Hinweis: Dieses Seminar kann nur in Verbindung mit Seminar 8 gebucht werden.

10. Agenda 2030 in der Schule in der Praxis

Zeitlicher Umfang: 3 Stunden

Zielgruppe: Lehrkräfte der Mittel- und Oberstufe

Schularten: alle

Veranstaltungsart: Workshop

Ziel: Vermittlung der Sustainable Development Goals (SDG) im Unterricht.

Inhalt: Am 25. September 2015 wurde auf dem UN-Gipfel in New York die "Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" verabschiedet. Ein wichtiger Aspekt bei der Formulierung der Agenda 2030 ist die Integration von Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Damit sollen soziale, wirtschaftliche und ökologische Ziele und deren Verknüpfungen ausgewogen in der Agenda verankert werden.

Im Workshop werden Methoden aufgezeigt, wie die neuen Sustainable Development Goals (SDG) im Unterricht greifbar gemacht werden können.

11. Kritisches Weiß sein, Mächteverhältnisse und Abhängigkeiten

Zeitlicher Umfang: 3 Stunden

Zielgruppe: Lehrkräfte der Mittel- und Oberstufe

Schularten: alle

Veranstaltungsart: Workshop

Ziel: Hilfestellung zur Vermittlung der Realitäten in einer globalen Welt im Unterricht.

Inhalt: In dem Seminar werden die Abhängigkeiten zwischen „Weißen“ und anderen Bevölkerungsschichten, historische Zusammenhänge und die Bedeutung in der Praxis dargestellt. Zudem werden Hilfestellungen für die Integration in den Unterricht vermittelt.

B Workshops für Schülerinnen und Schüler

1. Informationsveranstaltungen, Vorträge und Präsentationen zum Schüleraustausch

Zeitlicher Umfang: 2-3 Stunden

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler, Eltern der Mittel- und Oberstufe

Schularten: alle

Veranstaltungsart: Informationsveranstaltung, Vortrag, Präsentation

Ziel: Umfassende Information zum Thema Schüleraustausch für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Eltern.

Inhalt: Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichten über ihre Erfahrungen im Austauschjahr; Austauschschülerinnen und -schüler aus anderen Ländern berichten über die Kultur ihres Heimatlandes. Als Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts können z.B. Vorträge auf Wunsch auch in der jeweiligen Landessprache gehalten werden. Gerne informieren wir Sie umfassend über die Vorteile eines Schüleraustauschprogramms für Ihre Schülerinnen und Schüler. Wir beleuchten hierbei die Kriterien unseres Dachverbands, die Arbeit einer gemeinnützigen Organisation und auch die Möglichkeit von Stipendien sowie die gesetzlichen Vorgaben in Ihrem Bundesland. Uns ist es zudem wichtig, Ihnen Erfahrungswerte von Ehemaligen zur Verfügung zu stellen, die von ihrem schulischen Wiedereinstieg nach dem Auslandsaufenthalt berichten.

2. „Colored Glasses“ – Toleranz-Workshops für Schulklassen

Zeitlicher Umfang: 2-3 Stunden (flexibel)

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 5 bis 13

Schularten: alle

Veranstaltungsart: Interaktiver Workshop, Informationsveranstaltung

Ziel: Kinder und Jugendliche für die Themen Diskriminierung, Vorurteile und Stereotype und interkulturelle Kommunikation zu sensibilisieren und einen toleranten Umgang im Alltag zu fördern.

Inhalt: Das Bildungsangebot Colored Glasses steht für eine vielfaltsbewusste und diskriminierungssensible Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen einer multikultu-

rellen Gesellschaft. Dazu zählen u.a. die Themen Diskriminierung, Stereotype, Vorurteile und der Umgang mit Personen aus unterschiedlichen Gruppen. Ziel des Angebotes ist es, Kinder und Jugendliche zu motivieren, in zukünftigen inter-kulturellen/ personalen Begegnung mehr Toleranz und Verständnis zu leben und diskriminierende Strukturen wahrzunehmen und zu hinterfragen. Mithilfe von interaktiven und erfahrungsorientierten Methoden wird eine aktive Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Wertvorstellungen unserer Gesellschaft gefördert und eine theoretische Fundierung, je nach Thema, gewährleistet. Das Bildungsangebot deckt einen wichtigen Bestandteil der modernen Demokratieerziehung ab.

Colored Glasses ist ein ehrenamtlich getragenes und durchgeführtes Projekt für und von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, welches für alle (kostenlos) zugänglich ist. Die Workshops finden für Jugendorganisationen und Schulen vor Ort statt und werden von geschulten Colored Glasses Teamern durchgeführt und begleitet.

3. Wer bin ich, woher komme ich? – Interkulturelles Training kompakt

Zeitlicher Umfang: 2-3 Stunden

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler

Schularten: alle

Veranstaltungsart: Seminar, Schulstunden

Ziel: Interkulturelle Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern zum Thema interkulturelles Lernen und zum Zusammenleben in multikulturellen Klassenräumen.

Inhalt: Was ist Kultur und inwiefern beeinflusst sie mein Denken und Handeln? Solche und andere Fragen werden anhand von Rollenspielen und Case Studies spielerisch diskutiert und bearbeitet. Ziel der etwa 4-stündigen Veranstaltung ist es, die Jugendlichen auf ihre kulturelle Identität aufmerksam zu machen und sie für kulturelle Unterschiede zu sensibilisieren. Diese Einheit kann auch in Vorbereitung eines Schüleraustausches einer Klasse oder eine Gruppe durchgeführt werden und mit länderspezifischen Aspekten ergänzt werden.

4. Interkulturelles Training für Schüler und Schülerinnen – Vorbereitung auf den Schüleraustausch

Zeitlicher Umfang: 2-3 Stunden

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler bzw. Schulklassen oder Schülergruppen ab Klasse 7, die an einem von der Schule organisierten Schüleraustausch teilnehmen werden (in der Regel 1 bis 4-wöchige Auslandsaufenthalte)

Schularten: alle

Veranstaltungsart: Training, Workshop

Ziel: Ziel dieses Trainings ist es, die Jugendlichen auf die interkulturellen Erfahrungen während eines von der Schule organisierten Schüleraustausches vorzubereiten.

Inhalt: Die Schüler und Schülerinnen erhalten in einer Kultursimulation die Möglichkeit, in eine fremde Kultur einzutauchen. Dabei werden sie auf Konfliktfelder insbesondere in Bezug auf die Sprachbarrieren vorbereitet und für interkulturelle Missverständnisse und Unterschie-

de sensibilisiert. Darüber hinaus lernen sie Handlungsstrategien für potentielle Konfliktsituationen kennen und setzen sich mit Stereotypen und Vorurteilen auseinander. Sie formulieren eigene Erwartungen an den Austausch.

Mit erlebnisbasierten Übungen und abwechslungsreicher Methodik fördern die AFS-Trainer*innen die Auseinandersetzung von Schüler und Schülerinnen mit interkulturellen Themen und machen interkulturelles Lernen an der Schule erlebbar.

5. Sustainable Development Goals in der Praxis

Zeitlicher Umfang: 2-3 Stunden

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler

Schularten: alle

Veranstaltungsart: Seminar, Schulstunden

Ziel: Vermittlung der Sustainable Development Goals (SDG) im Unterricht.

Inhalt: Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals durch die UN im Jahre 2015 sollen auf verschiedenen Ebene Ziele verwirklicht werden, die das Zusammenleben auf unserem Planeten für alle Menschen nachhaltiger, gerechter und besser gestaltet werden kann. An Hand von persönlichen Beispielen von Freiwilligen, die in verschiedenen Projekten vor allem in Ländern des Globalen Südens vielfältige Erfahrungen gesammelt haben, werden mit Schülerinnen und Schüler verschiedene der Ziele diskutiert. Es werden Bereiche aufgezeigt, in denen es in vielen Ländern noch wichtige Schritte zu tun gibt und gleichzeitig auch herausgestellt, wo es für jede und jeden in Deutschland Möglichkeiten gibt, sich zu engagieren und zur Verbesserung des Zusammenlebens sowie der Erreichung der Sustainable Development Goals auf der Welt beizutragen.

6. Ethisches Handeln im Alltag – Jugendliche zwischen Interkulturalität und Rassismus

Zeitlicher Umfang: 6-8 Stunden

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe

Schularten: alle

Veranstaltungsart: Workshop

Ziel: Diskussion von gemeinsamen Werten in der Klassengemeinschaft und Entwicklung von interkultureller Sensibilität

Inhalt: Der Schulworkshop dauert i.d.R. 1,5 Tage und richtet sich an die Klassen der Mittelstufe. Am ersten Tag des Workshops soll es darum gehen, sich mit den Themen Heimat, Vorurteile, Kommunikation sowie Ausgrenzung und Rassismus zu beschäftigen. Dies geschieht in Form verschiedener Übungen und Diskussionsrunden. Wir wollen die Schülerinnen und Schüler für diese Themen sensibilisieren und somit die interkulturellen Kompetenzen schulen. Der zweite Tag knüpft an diese Thematik an. Hier soll es dann jedoch verstärkt um die Selbstreflexion gehen, bei der die Schülerinnen und Schüler sich selbst in dieser

Thematik verorten können. Das Thema der interkulturellen Begegnung und Kompetenz steht bei diesem Workshop im Mittelpunkt.

7. Interkultureller Workshop für Schulklassen

Zeitlicher Umfang: 3-4 Stunden

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe

Schularten: alle

Veranstaltungsart: Workshop

Ziel: Stärkung interkultureller Kompetenzen

Inhalt: Im Rahmen des Workshops lernen die Schülerinnen und Schüler, welchen individuellen kulturellen Hintergrund sie mitbringen und wie dieser geprägt wurde. Hierbei soll bewusst darauf geachtet werden, dass nicht automatisch in „Nationalitäten“ und „Kulturkreisen“ gedacht wird, sondern dass jede/r Einzelne eigene Überzeugungen, Werte und Lebensweisen in sich trägt. Der Austausch zwischen den einzelnen Schülerinnen und Schülern in Partner- und Gruppenarbeit bildet hierbei den Schwerpunkt des Workshops. Abschließend kann die Gruppe eine Mindmap erarbeiten, in der sie die Stärken ihrer Diversität zusammen trägt.